Gesamtschweizerisches Projekt Ergotherapie / Aktivierungstherapie 1978 – 82

Ausgangssituation:

- Wegen Mangel an Ergotherapeutinnen im Bereich Geriatrie / Langzeitpatienten kommt es in der deutschsprachigen Schweiz zur politischen Forderung nach einer verkürzten Ergotherapie Ausbildung
- 1973: Schaffung der ersten Ausbildung für Aktivierungstherapeutinnen in Zürich, für den Bereich Geriatrie / Langzeitpatienten, unter Zustimmung des Ergotherapie Verbandes Schweiz, der die Kontrolle über die neue Ausbildung übernimmt.
- Die daraus entstehende ungeklärte berufs - und bildungspolitische Situation für Ergotherapeutinnen und Aktivierungstherapeutinnen führt innerhalb der Berufsgruppe zu Diskussionen über die Zukunft des Berufes.
- Eine Gefahr des Auseinanderdriftens der verschiedenen ergotherapeutischen Fachbereiche Physiatrie (Neurologie, Orthopädie, Traumatologie), Psychiatrie, Geriatrie und Pädiatrie zeichnet sich ab.
- Vor allem in der Ausbildung zeigen sich zunehmend grosse Unterschiede in der Terminologie der Fachbereiche und jeweiligen Bezugswissenschaften.
- Die Berufsgruppe stellt sich der Herausforderung, ihr Berufsbild zu klären und ein demokratisch angelegtes Projekt von Ergotherapeutinnen und Aktivierungstherapeutinnen gemeinsam durchzuführen.

Beteiligte:

- Ergotherapeutinnen aller Praxisbereiche
- Aktivierungstherapeutinnen
- Ausbildnerinnen der schweizerischen Schulen für Ergotherapie Zürich, Lausanne und Biel
- Ausbildnerinnen der Schule für Aktivierungstherapie Zürich
- Vertreterinnen des Ergotherapie-Verbandes Schweiz

Ziele:

- Klärung des Berufsbildes Ergotherapie
- Klärung der bildungs-und berufspolitischen Situation der Aktivierungstherapie im Verhältnis zur Ergotherapie in der Schweiz
- Einheitliche Grundlagen für die Ausbildung- und Weiterbildung

Ergebnisse:

Zur Klärung des Berufsbildes

- Grundlagen für ein bereichsübergreifendes Konzept der Ergotherapie 1982
- Bereichsspezifische Beschreibungen der Aktivierungstherapie und Ergotherapie (Texte zu einem Konzept der Ergotherapie am Beispiel des Fachbereiches Pädiatrie)
- Raster für Patientenberichte (Beispiel Begriffsraster Ergotherapie Pädiatrie 1978)

Zur Klärung der berufspolitischen Situation

- Trotz dem klaren Votum beider Berufsgruppen für eine Re-Integration der Aktivierungstherapie in die Ergotherapie wird auf politischer Ebene gegenteilig entschieden: die ausschliesslich für einen Teilbereich der Ergotherapie vorbereitenden verkürzten Ausbildungen in Aktivierungstherapie werden weitergeführt. Diese politische Entscheidung führt zur definitiven berufspolitischen Trennung der Aktivierungstherapie von der Ergotherapie.